



ERLEBEN

Das Magazin für Kunden, Partner und Freunde

JUNI 2017

AUF DEM WEG

Titelstory
Heizen mit Gefühl

Menschen bei KWB
**Der Heizraum
als Partyraum**

Ideen fürs Leben
Adieu Plastik!



Tipps vom **WINTER**

↪ Seite 8 und 9

Inhalt

- 4 *Heizen mit Gefühl*
- 6 *Partnerschaft in gelb und grün*
- 7 *Wir heizen Ihnen kräftig ein!*
- 8 *Tipps vom Winter*
- 10 *Wärmstens empfohlen*
- 12 *Denken wir weiter*
- 14 *Kurz & bündig*
- 15 *Ideen fürs Leben – Nachhaltiges im Alltag*
- 16 *Menschen bei KWB*
- 18 *KWB Quiz*
- 19 *Weitersagen und profitieren!*

70.000

Entscheidungen für KWB

Liebe Kundinnen und Kunden,

als neue Geschäftsführung bedanken wir uns, dass Sie sich für eine KWB Heizung entschieden haben.

Die Überlegungen vor einer Investition in eine neue Heizung sind meist vielschichtig. Mehrere wichtige und vor allem langfristig tragende Entscheidungen werden getroffen. Auf diesen 19 Seiten möchten wir Ihnen darum einen Einblick in das für uns wertvollste Gut geben: unsere zufriedenen Endkunden und Partnerbetriebe, die sich für eine langjährige Partnerschaft mit KWB entschieden haben.



Claus Repnik und Helmut Matschnig

Eine Reihe von Entscheidungen

Welcher Energieträger ist der richtige für mich? Welchen Qualitätsanspruch habe ich und welcher Heizungshersteller erfüllt diesen am besten? Können Sie sich noch an Ihre letzte Investition erinnern und wie lange Sie im Vorfeld darüber nachgedacht haben? Vielleicht haben Sie sogar schon einmal nach zu wenig Überlegung zu einem Produkt gegriffen, bei dem Sie froh waren, als es nach wenigen Jahren endlich den Geist aufgegeben hat.

Alles in allem ist das Finden der passenden Heizung eine Entscheidung für Generationen, die nicht – wie etwa bei einem Mobiltelefon – in wenigen Jahren wieder korrigiert wird.

Eine Menge Details

Beim Einbau einer Heizung denken Sie für die nächsten Jahrzehnte vor. Unsere Kunden haben bei dieser Entscheidung den Energieträger Holz gewählt, weil er preisstabil, umweltfreundlich und unabhängig von Energieimporten ist. Sie haben aber auch ihren Anspruch an ein Investitionsprodukt festgelegt und sich für Wertigkeit, Komfort, Langlebigkeit, Effizienz und Qualität der Heizung und Installation entschieden.

Eine Vielzahl Services

Selbst unsere ersten Kunden, die vor über 20 Jahren ihre KWB Heizung gekauft haben, denken noch immer nicht an eine Heizungsmodernisierung. Wir halten an unserer Überzeugung fest und bauen Heizungen für Generationen mit langjährigen Garantien. Unsere Kunden empfehlen uns weiter und davon leben wir. Immerhin dürfen wir über 70.000 zufriedene KWB-Heizungsbesitzer über Jahrzehnte mit unseren Services begleiten. Diese bauen wir gemeinsam mit unseren Partnerbetrieben übrigens gerade massiv aus, denn hier haben wir als KWB eine Entscheidung für Generationen getroffen.

Ihre KWB Geschäftsführung

IMPRESSUM

Herausgeber: KWB, Industriestraße 235, 8321 St. Margarethen/Raab, Österreich
Geschäftsführung: KR Mag. Claus Repnik, Dipl.-Ing. Dr. Helmut Matschnig
Projektteam: Frank Schönfelder, Stefanie Genser, Sabrina Berghold, Lisa Gebhard, Marie-Sophie Rath | **Layout & Gestaltung:** Verena Loder | **Fotos:** KWB; Karl Schrotter, Sabine Lehner; Firma Morianz; Firma Evon; fotolia; Vulcanus (Titelseite und Foto Wald), Daizuoxin (Plastiktüte); Alexander Tegel | **Illustrationen:** Pia Pronegg



Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde auf Doppelnennungen für die weibliche und männliche Form verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen beziehen sich ohne Wertung auf beide Formen.

HEIZEN MIT Gefühl

Teresa Fritsch, Expertin für landwirtschaftliche Themen, hat für Sie die Entwicklungsabteilung bei KWB unter die Lupe genommen.

„Eine Heizung muss man lieben. Es ist wie eine partnerschaftliche Beziehung.“ Liebevoll streicht Ing. Wolfgang Torschitz über den Heizkessel. Er lächelt, und es ist ihm anzusehen, dass er mit seinem Team nicht nur an der Entwicklung der Multifire Hackgut- und Pelletheizung beteiligt war, sondern dass er mit Leib und Seele dafür brennt. Der Produktmanager von KWB liebt seinen Job. „Hier geht es nicht nur um technische Innovationen, sondern darum, ein Produkt zu entwickeln, das begeistert.“ Mit Stolz präsentiert er mit dem Raupenbrenner das Herzstück des innovativen Heizsystems. Die KWB-Technologie ermöglicht die Verbrennung von Hackschnitzeln schwankender Qualitäten. Damit ist das Produkt an wirtschaftlich denkende Kunden angepasst, die auch an die Zukunft denken.

„Beim Heizen geht es um ein Gefühl. Schließlich ist es eine langjährige Beziehung, die der Kunde und das Heizsystem eingehen“, weiß Torschitz. Werte, die hier zählen, sind Zuverlässigkeit, Flexibilität und Komfort. Und ein verlässlicher Partner, der immer da ist. Der in der Lage ist, auf Probleme zu reagieren und zuzuhören. Denn um ein optimales Produkt auf den Markt bringen zu können, ist es in erster Linie wichtig, auf die Wünsche der Kunden zu hören. Man müsse zuhören und das Handwerk der Zielgruppe verstehen, davon ist das Team der KWB überzeugt. Es habe oberste Priorität, dass Kunden zufrieden sind und wissen, warum sie sich für ein KWB Heizsystem entschieden haben.

ANTWORT AUF HÖCHSTE KOMFORTANSPRÜCHE

„Wo Wünsche nach Verbesserung sind, gibt es auch eine Lösung“, ist sich Torschitz sicher. Er kommt selbst aus dem landwirtschaftlichen Bereich und kennt eine wichtige Zielgruppe von KWB: die Landwirte. Doch nicht nur er, auch zahlreiche weitere KWB Mitarbeiter, haben einen landwirtschaftlichen Hintergrund. Sie wissen, wovon sie sprechen, und worauf ihre Kunden wertlegen. Die landwirtschaftliche Arbeit wird immer anspruchsvoller, und um produktive Leistungen erbringen zu können, fehlt zunehmend die Zeit, sich mit dem Heizen auseinander zu setzen. „Das Geschäft der Kunden zu verstehen, ist eine wichtige Voraussetzung für eine erfolgreiche Entwicklung“, bestätigt auch KWB Geschäftsführer Helmut Matschnig. So gehe es nicht nur darum, den Kunden ein gutes Produkt zu liefern. Vielmehr wird auf eine jahrelange gute Kommunikation zwischen Hersteller und Kunde, auf Kundenpflege, Wertgelegt. Nicht nur das Produkt selbst ist im Mittelpunkt, vor allem auch der Service.



ENTWICKLUNG EINER INNOVATION

Aus diesem Grund wurde die Multifire Hackgut- und Pelletheizung entwickelt: eine innovative Antwort auf wachsende Ansprüche der Kunden.

„Eine Entwicklung hört nie auf, auch wenn ein Produkt bereits auf dem Markt ist“, betont Torschitz, während er zahlreiche durchdachte Details der Heizungsanlage präsentiert. „Hier geht es um 100%ige Zuverlässigkeit und höchsten Komfort.“

Wo früher zeitaufwendig mehrmals am Tag eingegriffen werden musste, kann der Kunde sich nun auf seine tatsächliche Arbeit konzentrieren und dabei immer auf den verlässlichen Partner Heizung vertrauen.

„Es ist eine erhebliche Erleichterung, wenn man nicht mehrmals am Tag vom Feld in den Heizraum laufen muss, um bei Problemen einzuschreiten“, lacht Matschnig und weiß selbst genau, wovon er spricht. Denn auch er kommt von einer Bio-Landwirtschaft und kennt dieses anspruchsvolle Berufsfeld.

Zusätzlich ist der flexible und raumsparende Multifire auch an die Entwicklung der aktuellen Emissionsanforderungen angepasst.

KUNDEN IM MITTELPUNKT

Es ist eine jahrelange Beziehung zwischen dem Kunden und dem KWB Serviceteam. So werden Kunden nicht nur bei der Entwicklung eines Produkts miteinbezogen, sondern sie spielen auch in der Testphase und nach der Markteinführung eine entscheidende Rolle. Denn KWB weiß um das Knowhow ihrer Kunden. Es geht nicht nur um die Kompetenz des Herstellers, sondern auch um das praktische Wissen der Kunden. „Die Ideen und Anregungen unserer Kunden sind unsere wertvollste Quelle“, sagt Torschitz. So würde KWB von ihren Kunden regelmäßig zahlreiche konkrete Lösungsvorschläge erhalten und sei durch die schlagkräftige Technikabteilung im Hintergrund in der Lage, schnell und effektiv auf auftretende Probleme zu reagieren.

„Probleme kann es immer geben. Wichtig ist nur, wie darauf reagiert wird“, argumentiert Torschitz. Umso wichtiger sei es, mit den Kunden eng zusammenzu-



Innovative Landwirte bei der Feuerprobe des KWB Raupenbrenners

arbeiten. Gerade der hohe Wunsch nach Perfektion ihrer Kunden und deren praktische Expertise in Kombination mit konkreten Lösungsvorschlägen seien es, die von KWB so wertgeschätzt würden. „Besonders Landwirte denken nicht in Problemen, sondern in Lösungen. Ein Grund, warum wir ihre Ideen so schätzen“, betont auch Helmut Matschnig.

ZUVERLÄSSIGKEIT, KOMFORT UND FLEXIBILITÄT

So konnten auch die nach der Markteinführung entstandenen Probleme des Multifire Heizkessels mittlerweile effektiv gelöst werden. Mit der aktuellen C4 Regelungsplattform wurde nun ein Entwicklungsstand erreicht, der durch Zuverlässigkeit, Komfort und Flexibilität geprägt ist.

„Kunden liefern uns die Ideen und wir reagieren darauf“, sagt Torschitz: „Wir entwickelten beispielsweise die selbstständige Brennstofferkennung, weil sich unsere Kunden hohe Brennstoffflexibilität wünschen.“ Umso wichtiger seien eine stetige Kommunikation und eine fortlaufende Produktperfektionierung. Mit der Multifire Pellet- und Hackgutheizung ist eine echte Innovation gelungen, die von den Kunden geschätzt wird. Denn das innovative Heizsystem spart nicht nur Zeit, Energie und Brennstoffkosten. Das Produkt wurde von Landwirten für Landwirte entwickelt. Für Kunden, deren Arbeit und Erfahrung überaus wichtig sind und damit wertgeschätzt werden. Eine Partnerschaft, die sich mehrfach rentiert. Eine Partnerschaft fürs Leben.



Partner- schaft in GELB und GRÜN

Wussten Sie, dass der Energieträger Holz in Deutschland und Österreich über 1 Million Vollzeit Arbeitsplätze sichert? Und das nicht nur, weil die Länder sehr walddreich sind, sondern vor allem weil Kesselhersteller in Österreich den technologischen Fortschritt von Biomasseheizungen intensiv mitgestaltet haben. Und das gemeinsam mit ihren Zulieferern, wie etwa der Firma Morianz in St. Andrä – seit über 20 Jahren Partner von KWB.*

Wer durch das kärntnerische Lavanttal unterwegs ist, kommt vermutlich an der 2.300 m² großen Produktionsstätte der metallverarbeitenden Morianz GmbH in St. Andrä nicht vorbei. Hier entstehen Förderschnecken für Pellets oder Hackgut aus hochwertigen Materialien. Denn die detailverliebten Menschen, die täglich in diesen Hallen werkeln, werden von Schweißrobotern und CNC-gesteuerten Maschinen unterstützt. Das Ergebnis: ein qualitativ hochwertiges Metallprodukt „made in Austria“. Seit über 20 Jahren produziert die Firma Morianz Fördersysteme für

KWB Biomasseheizungen, seit einiger Zeit verkauft und installiert der Betrieb auch KWB Heizsysteme in Kärnten und Osttirol. Das Vertrauen in einen Partner auf Augenhöhe schätzt auch Geschäftsführer Bernhard Morianz:

„Die langjährige Zusammenarbeit mit KWB finde ich spannend, es wurde schon so viel gemeinsam entwickelt und dadurch für beide Seiten verbessert.“

Partner-Tipp:

Ein weiterer Partner von KWB ist evonHOME. Die intelligente Haussteuerung verbindet mit Hilfe einer App vorhandene Technik im Haus zu einem Smart Home: Heizung, Elektronik, Lichter, Jalousien, Raumklima und auch Musik oder Video werden von einem Controller vernetzt und am Smartphone bereitgestellt. Ziel ist, Energie zu sparen und Ihr Heim sicherer zu machen.

Mehr dazu unter www.evon-home.com



* Quellen: Factsheet_Erneuerbare Energie in Zahlen 2013, BMLFUW; www.ioew.de/publikation/wertschoepfungs_und_beschaeftigungseffekte_durch_den_ausbau_erneuerbarer_energien

Wir heizen Ihnen kräftig ein!

Die richtige Heizung darf auch richtig gefeiert werden. Für KWB Kunden gibt es jährlich sogenannte Kesselparties zu gewinnen: Einfach kreative Bewerbung abgeben und Verpflegung für bis zu 20 Personen sichern. Gestärkt mit einer

Jause wurde im vergangenen Jahr bereits in vielen Heizräumen bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Hier mehr erfahren und gleich bewerben: www.kwb.at/kesselparty

„Welche Firma belohnt ihre Kunden schon mit einer Party? Das hab' ich genutzt und meinen Heizraum kurzfristig in einen Partyraum umgewandelt. Bei der tollen Stimmung und den netten Leuten waren einige der Gäste dann doch neidisch, noch keine KWB Kunden zu sein!“

Martin Lechner, KWB Kunde aus Volders in Tirol (AT)



Die Kesselparty in Weiz war sehr emotional – oder sollten wir besser sagen „Emoji-onal“.



Vor der Kesselparty in Volders bleibt uns nichts anderes übrig als den Hut zu ziehen.



Knapp 99 Luftballons lassen die großen und kleinen Gäste der Kesselparty in Lannach steigen.



Bis in die frühen Morgenstunden feierten die Gunzenberger.

Tipps vom WINTER

Jürgen Winter ist ein Techniker, dem die Kunden blind vertrauen. Heute verrät er, wie **KWB Heizungsbesitzer** mit wenigen Kniffen mit der Heizungsregelung **Geld sparen können**.

Heizung regeln leicht gemacht

Wenn die Brennkammer das Herz der Heizung ist, ist die Regelung ihr Gehirn. Sie steuert, wie heiß das Wasser aus dem Hahn läuft und weiß, wann wir duschen. Sie kennt die Außentemperatur, sie misst, wie warm es drinnen ist. Oft sind standardmäßig recht hohe Temperaturen für die Raum- und Warmwassertemperatur eingestellt. In den meisten Fällen spürt der Verbraucher eine Absenkung um wenige Grad Celsius nur auf dem Konto, und zwar im positiven Sinne!

Extra-Tipp vom Winter:

Wer seine Heizung aus der Ferne steuern möchte, informiert sich über KWB Comfort SMS und Comfort Online!

Mehr Informationen unter "Produkte" auf www.kwb.at bzw. www.kwbheizung.de



Drei Tipps zur Heizungsregelung

ERSTENS

Der größte Hebel ist die **Raumtemperatur**. Senkt der Heizungsbesitzer sie nur um ein einziges Grad, verringert er seinen Energieverbrauch um **satte sechs Prozent!**

ZWEITENS

Fast genauso wichtig: Die Warmwassertemperatur. Eine fünf Grad kältere Warmwassertemperatur senkt den **Energieverbrauch um 10 Prozent**.

DRITTENS

Endverbraucher stellen Ihre **Heizungsanlage** ordnungsgemäß über die Regelung ab, damit der **Dienstleister** nicht unverrichteter Dinge abfahren muss: Bei einer Wartung 5 Stunden vorher und bei einer Pelletlieferung 2 Stunden vorher.

Wie Sie die Tipps vom Winter in Ihrer Regelung umsetzen, zeigt er Ihnen auf www.youtube.com/biomasseheizungen



Direkt zum Video



Wärmstens empfohlen

Hier stellen sich wieder einige unsere KWB Umweltbotschafter vor. Sie sagen ihre Überzeugung weiter und das lohnt sich: Wir freuen uns, wenn auch Sie sich als KWB Umweltbotschafter ablichten lassen. Am besten bei Ihrem Gebietsleiter melden!



Familie Zollner,
Dillingen



Jan Wöhrle und Installateur Holger
Banzhaf/Banzhaf GmbH, Gerstetten

"Am meisten hat uns das sehr gute Preis-Leistungsverhältnis von KWB überzeugt. Unsere Heizung ist bedienerfreundlich und funktioniert seit dem ersten Tag reibungslos."

Fakten zur Anlage

Brennstoff: Pellets

Leistung: 8 kW

CO₂-Einsparung: 3.970 kg/Jahr

"Der Transport der neuen Heizung in den Heizungskeller war dank der geteilten Einbringung besonders komfortabel."

Fakten zur Anlage

Brennstoff: Stückholz und Pellets

Leistung: 18 kW

Die genaue CO₂-Einsparung hängt vom Brennstoff ab. Mit Sicherheit ist Heizen mit Holz umweltfreundlicher und langfristig günstiger als mit Öl und Gas!



Mehr dazu auf
unserem KWB Blog!



Im Heizraum von Familie Rath haben ein KWB Combifire Kombikessel und zwei KWB Pufferspeicher ein Zuhause gefunden.



Rustikale Holzbearbeitung GmbH,
Mathias Bischofer aus Alpbach



Familie Rath,
Studenzen

"Mir ist ein besonders robustes Heizsystem wichtig. Ich möchte schwankende Hackgutqualitäten einsetzen und habe mit KWB die richtige Entscheidung für Generationen getroffen."

Fakten zur Anlage

Brennstoff: Hackgut

Leistung: 100kW

CO₂-Einsparung: 43.000kg/Jahr

"Wir setzen auf Regionalität und Verlässlichkeit. Mit eigenem Holz und der Betreuung durch KWB vor Ort sind wir langfristig sicher versorgt. Sind wir im Urlaub, übernimmt automatisch das Pelletmodul."

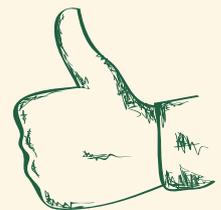
Fakten zur Anlage

Brennstoff: Stückholz/Pellets

Leistung: 18kW

Die richtige Entscheidung wird belohnt!

Werden auch Sie **KWB Umweltbotschafter** und empfehlen Sie uns Ihren Freunden und Bekannten weiter. Nutzen Sie dazu einfach die Postkarte am Ende dieses Heftes. Für jede erfolgreiche Weiterempfehlung belohnen wir Sie mit einem **Kindle Fire HD** oder einem **Gratis-Service Ihrer KWB Heizung**.



„DAS EINZIGE WAS BESTAND HAT, IST DIE VERÄNDERUNG!“

BERTOLD BRECHT

Erwin Stubenschrott hat KWB mitgegründet, viele Jahre geführt und ist heute Gesellschafter. Im Interview blickt er zurück und nach vorne.

Karrieren und Unternehmensentwicklungen gleichen einem Pfad: Es gibt Gabelungen, manchmal wird der Untergrund steinig, es geht bergauf, es geht bergab. Beschreibe Deinen entscheidenden Meilenstein entlang des Wegs, den Du mit der KWB gegangen bist.

Ein wesentlicher Meilenstein in meinen Leben war der 04. April 1994, der Tag unserer Firmengründung. Davor erlebte ich einige Veränderungen in der Gesellschaft, welche nicht in mein Weltbild passten: Alles wurde schnelllebiger, der Drang nach mehr materiellem Wohlstand drückte auf die innere Zufriedenheit der Menschen. Das Miteinander, so wie ich es in meiner Vergangenheit erleben durfte, wurde mehr und mehr zum Nebeneinander.

*“In meinem Herzen pocht
Energie fürs Leben!”*

Als Geschäftsführer der neu gegründeten KWB öffneten sich für mich neue Türen und Möglichkeiten zur Veränderung. Wenn auch nur im Kleinen, aber alles

beginnt mit dem ersten Schritt! Ich nenne auszugsweise einige Ziele, welche ich mir setzte und welche ich mit den Gesellschaftern, den Mitarbeitenden und der Gemeinde umsetzen wollte. Vieles davon gelang uns:

- *Der Mensch steht im Mittelpunkt der KWB. Seine Stärken werden gefördert, seine Schwächen akzeptiert.* Dazu gehört eine transparente Informations- und Fehlerkultur. Die Arbeit soll Freude bereiten und Sinn stiften.
- *KWB ist ein Unternehmen, das sich am wirtschaftlichen Erfolg UND am Wohl der Gesellschaft orientiert.* Es soll ein Leitbetrieb sein, der besonders Menschen aus der Region Arbeitsplätze bietet. Durch eine positive Entwicklung wird neue Infrastruktur geschaffen, welche zusätzliche, neue Betriebe anzieht.
- *Die Produkte und Dienstleistungen der KWB tragen wesentlich zur Erhaltung unseres Klimas, also unserer Lebensgrundlage bei.* Sie unterstützen eine schnellere Umstellung der Energieversorgung auf erneuerbare, umweltfreundliche Energieträger.



Erwin Stubenschrott mit seiner Frau Maria und 5 seiner bald 11 Enkerl

Wohin weist Dein Weg heute – nachdem Du dich aus der aktiven Geschäftsführung der KWB zurückgezogen hast?

Mit 55, also vor 6 Jahren, fasste ich den Entschluss, mich mit meinem 60. Geburtstag aus der ersten Reihe zurück zu ziehen und neuen Kräften die Chance zu geben das Unternehmen weiterzuentwickeln.

Unsere 8 Kinder sind inzwischen alle erwachsen und gestalten ihr eigenes Leben. Zu wenig Zeit habe ich durch mein berufliches Engagement für sie verwendet. Dies kann ich nicht mehr nachholen. Doch man soll der Vergangenheit nicht nachtrauern, sondern daraus seine Lehren ziehen und an der Gestaltung der Zukunft mitarbeiten. Mitte dieses Jahres wird unser 11. Enkelkind das Licht der Welt erblicken.

Enkelkinder, eine neue Chance, welche sich für mich auftut. So, und dann gibt es auch noch meine einzigartige Frau und Partnerin Maria, welche mir über 40 Jahre den Rücken gestärkt und alle Herausforderungen mitgetragen hat.

In meinem Herzen und Gedanken leben unsere Firma, unsere Partner und unsere unzähligen Kunden,

welche uns in den letzten 23 Jahren das Vertrauen schenkten. Ich werde auch in Zukunft meine langjährige Erfahrung für KWB in Vorträgen, bei Firmenführungen, bei den Interessenvertretungen usw. einbringen. Durch meine Adern fließt „gelb-grünes“ Blut, in meinem Herzen pocht „Energie fürs Leben!“

Erwin Stubenschrott

Der gebürtige Zöbinger absolvierte Ausbildungen zum Stahlbauschlosser und Maschinenbauer. Seit 2015 studiert er "integrales Gebäude- und Energiemanagement". 1994 gründete er KWB und ist bis heute Gesellschafter. Zudem ist er Vorstandsmitglied der Vereinigung österreichischer Kessellieferanten (VÖK).





Geld sparen

Heizungssanierer in Deutschland und Österreich profitieren von **hohen** Förderungen.

Unschlagbar hohe Förderungen in Deutschland

Seit 01.01.2017 fördert das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) die KWB Combifire Heizung für Scheitholz und Pellets noch höher. Für einen Kessel mit Puffer erhalten Sanierer mindestens **5.500,- Euro!** Zu den bisherigen 3.000 bzw. 3.500 Euro für einen Pelletkessel kommen jetzt

zusätzliche 2.000,- Euro hinzu. Damit ist der KWB Combifire nicht nur eine platzsparende Heizlösung für zwei Brennstoffe, sondern wird auch noch besonders attraktiv gefördert.

Webtipp: www.kwbheizung.de/foerderung

Basisförderung Pelletkessel	€ 3.000,-
+ Pufferspeicher (mind. 30l/kW)	€ 500,-
+ Basisförderung Scheitholzessel	€ 2.000,-
Mindest-Fördersumme	€ 5.500,-



Attraktive Fördersituation in Österreich

Den Tausch einer fossilen Heizung gegen eine Pellet- oder Hackguttheizung fördert der Bund mit **2.000,- Euro** aus dem Klima- und Energiefonds. In Niederösterreich, Salzburg und Tirol gibt es derzeit sehr hohe Landesförderungen, welche mit dieser Förderung sowie dem Gemeindegeldzuschuss kombiniert

werden können. In der Steiermark gibt es aktuell in Feinstaubsanierungsgebieten Förderungen bis zu **4.250,- Euro** zusätzlich zur Bundes- sowie Landesförderung. Nähere Informationen erhalten Sie direkt bei Ihrem KWB Gebietsleiter: www.kwb.at/de/vertrieb-service/KWB-gebietsleiter

Nachhaltiges im Alltag

„ADIEU PLASTIK!“

1. Den eigenen Stoffbeutel mitbringen

Es ist einfach, spart Geld und schont vor allem die Umwelt. Egal ob beim Einkaufen, auf dem Weg in die Arbeit oder im Urlaub: Wer immer einen zusammengefalteten Stoffbeutel bei sich hat, kann ganz einfach auf Plastiktüten im Alltag verzichten. Legen Sie sich im Auto, in der Handtasche oder in der Arbeit den Stoffbeutel zurecht, dann sind Sie auch bei spontanen Einkäufen bestens vorbereitet.

2. Unverpackt kaufen

Es ist eine ökologische und ressourcenschonende Alternative zur Einwegverpackung: Unverpackt einkaufen. Obst, Gemüse, Brot und Fleischwaren können auf Wochenmärkten, in Bioläden und auch in diversen Supermärkten ganz einfach verpackungsfrei gekauft werden. Machen Sie sich zudem auf die Suche nach einem Unverpackt-Laden in Ihrer Nähe! Dort können alle Waren des täglichen Bedarfs ohne Verpackung und nach Maß gekauft werden. Mitzubringen sind eigene Behältnisse für die jeweiligen Produkte.

3. Glas statt Plastik

Der Konsum von Getränken aus Plastikflaschen hinterlässt oftmals einen großen Berg an Verpackungsmüll. Verwenden Sie Pfand-Glasflaschen, oder kaufen Sie sich eine schön designte Trinkflasche aus Glas oder Edelstahl, welche bereits vielerorts angeboten werden.

4. Wiederverwenden statt Wegwerfen

Manchmal lässt sich der Kauf von Plastik nicht vermeiden. Dann ist es wichtig, die Plastikverpackungen nicht einfach wegzuworfen, sondern diese vielseitig wiederzuverwenden. Bereits vorhandene Plastiktüten dienen als Müllbeutel im Haushalt oder eignen sich als Schuhüberzieher bei nassem Wetter. Werden Sie kreativ und basteln sich aus leer getrunkenen PET-Flaschen Blumenvasen oder Aufbewahrungsbehälter.

5. Schluss mit Coffee to go Becher

Schnell einen heißen Kaffee auf dem Weg von A nach B schlürfen: Der Coffee to go ist durchaus praktisch und kaum wegzudenken. Die Auswirkungen auf die Umwelt sind jedoch enorm. Rund 2,8 Milliarden Kaffeebecher werden pro Jahr alleine in Deutschland weggeworfen. Das sind 40.000 Tonnen Müll, die absolut vermeidbar sind! Bringen Sie einfach Ihr eigenes Gefäß mit, lassen Sie es befüllen und genießen Kaffee aus Ihrem eigenen Becher.

12.000 km Premium-Qualität



Stefan Lex' tägliche Aufgaben bei KWB drehen sich um die Betreuung von Prüfständen der Heizanlagen. Doch nicht nur die Regelung von komplexen Systemen, sondern auch eine bestimmte Sportart hat es Stefan angetan: das Radeln. Mehr als 12.000 Kilometer hat Stefan 2016 am Zweirad zurückgelegt, über 11.000 davon, um damit täglich in die Arbeit zu gelangen.

Stefan, wie kommt man zu dem Entschluss, den Arbeitsweg nur noch per Rad zurück zu legen?

Ende 2011 hat mein Auto den Geist aufgegeben. Als Techniker und Zahlenmensch wollte ich wissen, ob es sich auszahlt, bevor ich mir ein neues Auto anschaffe. Schon damals bin ich hin und wieder in die Arbeit geradelt, da bekommt man den Kopf schön frei. Ich habe die Möglichkeiten einfach gegenüber gestellt.

Du hast Aufzeichnungen geführt?

Ja, wie bei allen meinen Fahrzeugen. Ich wollte immer in Zahlen wissen, was Mobilität für mich bedeutet, zum Beispiel wie lange Verschleißteile halten. Außerdem haben zwei meiner Arbeitskollegen ihre Radkilometer schon länger bei „Österreich radelt zur Arbeit“ eingetragen und mich ins Team KWB eingeladen. Die Plattform zeigt einem sogar, wie viel CO₂ man mit dem Umstieg aufs Rad einspart.

Was ist „Österreich radelt zur Arbeit“?

Fahrer, Teams und ganze Unternehmen können ihre gefahrenen Radkilometer für den Arbeitsweg eintragen. Es gibt Gewinnspiele und eben ein Ranking. Meine Kollegen Robert und Christoph hatten KWB bereits angemeldet, 2016 haben wir dann das Team ‚Premium-Qualität‘ gegründet. Es gab 2016 übrigens nur einen Fahrer, der mehr Kilometer gemacht hat als ich.

Welche Tipps gibst du jemandem mit, der auch auf's Rad umsteigen möchte?

1. Langsam starten

Die ersten 2 Jahre gilt es den Körper an das tägliche Pensum heran zu trainieren. Ein Einstieg ins tägliche Radeln macht im Sommer Sinn, so tut man sich im Herbst beim Akklimatisieren leichter.

2. Wenig lange Pausen

Ich fühle mich am wohlsten, wenn ich gleichmäßig zwischen 200 und 300 km pro Woche fahre. Würde ich den ganzen Winter lang pausieren, müsste sich die Muskulatur – und vor allem das Sitzfleisch – wieder schmerzhaft neu anpassen.

3. Zuverlässige Hilfsmittel

Dem Körper wird bei meinem Hobby viel abverlangt, zur Regeneration nehme ich jeden Tag Magnesium zu mir, auch vorbeugend gegen Krämpfe. Sehr empfehlenswert ist auch eine gute Gesäßcreme, manchmal reibt der Sattel schon ganz schön...

Das ganze Interview zum Nachlesen im KWB Blog!



Stefan, Robert und Christoph radeln fürs Team „Premium-Qualität“



Stefan beim Biken für den Klimaschutz



Operation gelungen, Patient warm

Kundendienst-Techniker Benjamin wird von unserer Auszubildenden Lisa bei einem Außendienst-Einsatz begleitet.

Montagsmorgen 07:03 Uhr: Benjamin Nitbauer (Servicetechniker bei KWB) und ich sind auf dem Weg zu unserem heutigen Patienten – eine 99 kW Multifire-Anlage im Studentenwohnheim Schwäbisch Gmünd. Die Diagnose: Störung aus unbekanntem Grund. Unser Werkzeug – ein „Kochlöffel“. Nach einer kurzen Inspektion steht für Benjamin fest, der Glutbettfühler (von mir wegen seiner Form als „Kochlöffel“ bezeichnet) der Anlage muss ausgetauscht werden. Als seine Assistentin reiche ich ihm den Kreuzschlitzschraubenzieher und so wird das Verschleißteil im Handumdrehen ausgebaut

und gewechselt. Das Ergebnis: Die anschließende Verbrennungskontrolle verläuft ohne weitere Komplikationen. Dank Benjamins schnellen Einsatzes, konnte die Anlage nach kürzester Zeit wieder ihren Betrieb aufnehmen und keine der über 100 Wohnungen musste ohne Warmwasser auskommen. Der Patient war wieder gesund und unsere Arbeit damit getan. Ich für meinen Teil habe viel gelernt und vor allem bewundere ich die Flexibilität und die Einsatzbereitschaft, mit der sich die Servicetechniker von KWB jeden Tag wortwörtlich in ihre Arbeit „reinknien“.

Lisa Gebhard



Das Studentenwohnheim in Schwäbisch Gmünd wird mit Pellets beheizt.



Benjamin Nitbauer ist bereits seit 7 Jahren Kundendiensttechniker bei KWB.



Wir suchen dich!



Du kennst jemanden oder möchtest selbst das KWB-Team im Kundenservice tatkräftig unterstützen? Dann informiere dich gleich auf unserer Homepage unter „Karriere“ über die aktuellen Stellenangebote.

KWB Quiz

Wer kennt sich aus? In unserem Quiz können Sie Ihr Wissen über KWB und Biomasse unter Beweis stellen!

Viel Spaß beim Rätseln!

1. CO₂-neutral heizt man mit...
B ...Heizöl **H** ...Holz

2. Bei der Verbrennung von organischen Stoffen entsteht...
E ...Asche **A** ...Abrieb

3. + Kammer =
I Brennkammer **L** Feuerkammer

4. Eine KWB Classicfire Heizung heizt ausschließlich mit...
Z ...Stückholz **M** ...Pellets

5. Lignin fungiert bei der Herstellung von Pellets als...
E ...Kondensator **U** ...Bindemittel

6. Pellets bestehen aus...
N ...Sägespänen und -mehl
R ...Treibholz

7. BImSCHV steht für...
T ...Befüllung mit Schallschutzverordnung
G ...Bundesimmissionsschutzverordnung

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7



Gewinnen Sie eines der 5 KWB ÜBERRASCHUNGSPAKETE im Wert von je 30 Euro!



Lösungswort und Adresse per Mail
an gewinnspiel@kwb.at senden!

Mit ein bisschen Glück ein
KWB Überraschungspaket
gewinnen!



Teilnahmebedingungen: MitarbeiterInnen der Firma KWB sind nicht teilnahmeberechtigt.
Eine Barablöse ist nicht möglich. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Teilnahme bis 30. September 2017 möglich.

WEITERSAGEN UND PROFITIEREN!

Empfehlen Sie uns weiter und erhalten Sie
ein Gratis-Service oder ein kindle fire HD.



ODER



Absender (Ihre Adresse)

Vor-, Zuname*
Tel./Mobil* Kundennummer
Straße/Nr.*
PLZ/Ort/Land*
Name des Installateurs



Porto zahlt
Empfänger

Interessent

Vor-, Zuname*
Tel./Mobil* E-Mail*
Straße/Nr.*
PLZ/Ort/Land*

* Pflichtfeld

Ich möchte
 den kindle fire HD.
 das Gratis-Service.

Wenn der von Ihnen empfohlene Interessent seine Heizung bis zum 31.12.2017 einbauen lässt, erhalten Sie das hier ausgewählte Empfehlungs-geschenk.

ANTWORTSENDUNG

KWB
Industriestraße 235
8321 St. Margarethen/Raab
AUSTRIA

FÜR SIE ERREICHBAR

Für Anfragen und sonstige Anliegen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung! Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme.



**Österreich &
International**
Deutschland

+43 3115 6116-0

+49 90 78 96 82-0



www.kwb.at

www.kwbheizung.de



office@kwb.at

office@kwbheizung.de



GRATIS-SERVICE ODER E-READER

für jede Weiterempfehlung!

Bei erfolgreicher Empfehlung erhalten Sie ein **Gratis-Service** oder einen **Kindle Fire HD**. Und so geht's: Antwortkarte ausfüllen und per Post oder E-Mail (office@kwb.at) an uns senden.



Teilnahmebedingungen: Diese Aktion gilt ausschließlich für Interessenten, die bis zur Nennung durch Sie noch nicht bei uns gelistet sind und den Heizungseinbau bis zum 31.12.2017 realisieren. Das Gratis-Service ist bei KWB oder einem zertifizierten KWB Partnerinstallateur Ihrer Wahl einmalig einlösbar. Dieses gilt ausschließlich für KWB Easyfire, KWB Multifire, KWB Pelletfire^{plus}, KWB Classicfire und KWB Combifire Heizungen. MitarbeiterInnen der Firma KWB sind nicht teilnahmeberechtigt. Das Gratis-Service ist nicht übertragbar. Eine Barabläse des Serviceeinsatzes oder des kindle fire HD ist nicht möglich. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.

www.kwb.net



* 2 1 - 2 0 0 1 7 8 5 *